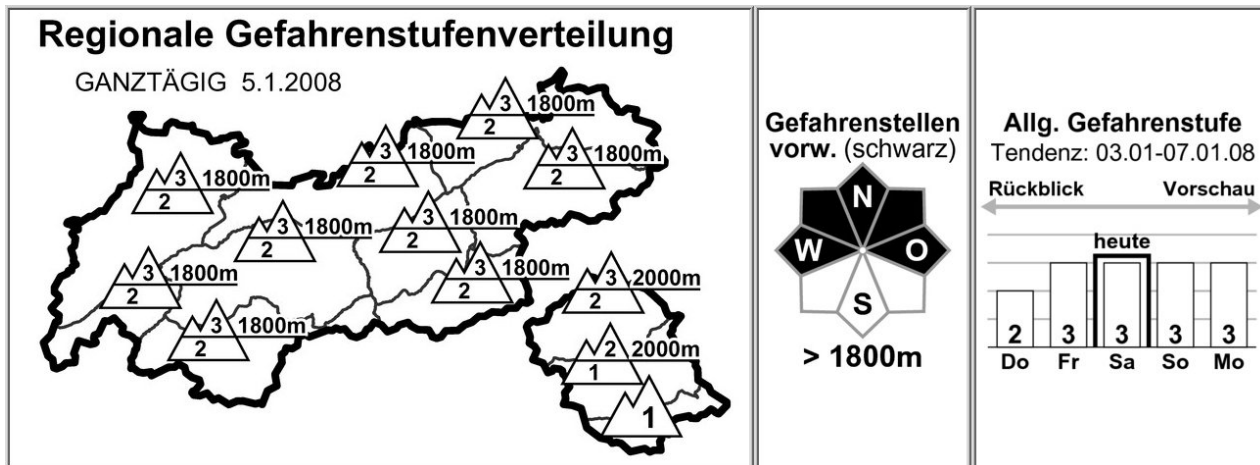


Oberhalb der Waldgrenze verbreitet erhebliche Lawengefahr



Beurteilung der Lawengefahr

In den Nordtiroler Tourengebieten herrscht oberhalb der Waldgrenze verbreitet erhebliche Lawengefahr. Gefahrenstellen liegen besonders in Tribschneehängen sowie eingewehten Rinnen und Mulden, die von West über Nord bis Südost gerichtet sind. Eine Lawinenauslösung ist dabei unverändert schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Günstiger ist die Situation unterhalb der Waldgrenze. Hier war der Windeinfluß deutlich schwächer, die Lawengefahr ist daher zumeist mäßig. Unterhalb von etwa 2200m sind aber vor allem aus steilen Wiesenhängen vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Auch gestern war der starke bis stürmische Südföhn das dominierende Wetterelement. Dadurch gab es vor allem oberhalb der Waldgrenze wieder Windverfrachtungen, es haben sich neue, störanfällige Tribschneeanstimmungen gebildet.

Der frische Tribschnee der vergangenen Tage überdeckt vor allem schattseitig häufig eine aufbauend umgewandelte und damit lockere Altschneedecke. Dadurch ist die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke meist schlecht, die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen hoch.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Der Föhn kann sich am Samstag noch behaupten, wird aber am Sonntag von einer Störung aus West abgelöst. Damit fließt, gesteuert von einem Tief über Island, feuchte aber relativ milde Luft in einer West-Nordwestströmung nach Tirol. Die Schneefallgrenze bleibt über 1000m.

Auf den Bergen stellt der stürmische Wind auch heute ein großes Hindernis dar. Die Gipfel der Nordalpen sind am Vormittag zwar noch frei, die Sicht ist aber eingeschränkt, auch durch Schneefegen und Schneeverwehungen. Die Nullgradgrenze liegt um 1700m. In den Südalpen ist bereits am Vormittag mit Schneefall zu rechnen. Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -7 Grad. Höhenwind: Starker bis stürmischer Südwestwind mit Böen über 100 km/h.

Tendenz

Hochalpin weiter verbreitet erhebliche Lawengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol